

Taunus Sparkasse unterstützt Initiative Stolpersteine e.V. **Steine gegen das Vergessen**

Man findet sie an vielen Orten in ganz Europa: Mehr als insgesamt 50.000 Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig erinnern an die Opfer des Nationalsozialismus. Dank der Initiative Stolpersteine Bad Homburg e.V. gibt es jetzt auch in der Kurstadt solche Mahnmale gegen das Vergessen. Die Aktion wurde von der Taunus Sparkasse mit einer Spende unterstützt – auch mit dem Ziel, weitere Spender für die Zukunft zu gewinnen.

Wallstraße 11, Obergasse 15, Kaiser-Friedrich-Promenade 9-11 und 14: An diesen Adressen liegen seit gestern die ersten elf Bad Homburger Stolpersteine. Sie sind Teil des Kunst- und Gedenkprojekts „Ein Stein. Ein Name, ein Mensch.“ der Initiative Stolpersteine e.V.

Für die Initiative ist damit ein Meilenstein geschafft, wie Vorstandsmitglied Wolfgang Juretzek hervorhebt: „Die vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung zeigen uns, wie wichtig die Erinnerung an die Einzelschicksale ist“, sagt er und ergänzt: „Der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse, Oliver Klink, war sofort von der Bedeutung dieses Projekts überzeugt, als wir ihn angesprochen haben.“

Juretzek nahm die Spende der Taunus Sparkasse gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Imrich Donath und Andreas Wilhelmi in der Bad Homburger Wallstraße entgegen. „Wir unterstützen die Initiative Stolpersteine, weil wir ein klares Zeichen setzen möchten und damit auch weitere Spender für die Zukunft motivieren wollen“, sagt Oliver Klink.

Die Initiative arbeitet bereits daran, die Biographien weiterer Opfer zu erforschen und zu dokumentieren. Die nächsten Stolpersteine in Bad Homburg werden voraussichtlich am 27. März 2017 verlegt.

Bad Homburg, 19. Mai 2016